

VERHANDLUNGEN DES FÜNFZEHTEN ÖSTERREICHISCHEN
JURISTENTAGES INNSBRUCK 2003

Band 111/1

Einkünftezurechnung im Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht

Gutachten

erstattet von

Dr. Michael Tanzer

Universitätsprofessor, Wien

Abteilung
Steuerrecht



Wien 2003

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

Seite

A. Einleitung und Grundlegung.....	5
B. Die Zurechnung der Einkünfte im Einkommen- steuerrecht.....	9
1. Die bisherigen Lösungsansätze und ihre Kritik.....	9
2. Die Zurechnung von Einkünften nach der Typologie der Einkunftsarten.....	12
a) Personenverbundene Einkünfte.....	12
b) Vermögensgebundene Einkünfte.....	14
aa) Grundlegung.....	14
bb) Zum Wirtschaftlichen Eigentum und seiner themenspezifischen Bedeutung.....	15
c) Vermögensgegründete Einkünfte.....	18
d) Die Perfektionierung der Einkünfte noch vor ihrem Zufluss.....	20
e) Der Ersatz von erst zukünftig erwartbaren Einkünften... ..	22
f) Personenbezogene Einkünfte.....	24
g) Gemeinschaftliche Einkünfte.....	25
aa) Grundlegung.....	25
bb) Zur Übertragbarkeit mitunternehmerschaftlicher Einkünfte.....	27
cc) Miteigentumsgemeinschaften.....	29
3. Die Zurechnung bei vermögensgegründeten Einkünften	30
a) Die Fragestellung nach der Einkunftsquelle.....	30
b) Zu Nutzungsrechten an (fremdem) Kapitalvermögen	31
aa) Allgemeines.....	31
bb) Der Fruchtgenuss an (Kapital-)gesellschafts- anteilen.....	32
cc) Der mögliche Punkt einer verselbständigten Einkünfteerzielung - Abschließende Würdigung	34
c) Nutzungsrechte und Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung.....	36
aa) Der allgemeine Meinungsstand.....	36
bb) Die mögliche Isolierung einer Einkunftsquelle.....	38
4. Zusammenfassung.....	41
a) Personenverbundene Einkünfte.....	41
b) Vermögensgebundene Einkünfte.....	41
c) Vermögensgegründete Einkünfte.....	41
d) Personenbezogene Einkünfte.....	42
e) Die Nutzung fremden Vermögens im Bereich der Nebeneinkünfte.....	42

C. Die Zurechnung der Einkünfte im Körperschaftsteuerrecht.....	43
1. Die Grundlegung aus dem System des Körperschaftsteuerrechts.....	43
a) Allgemeines.....	43
b) Der für das Körperschaftsteuerrecht notwendige Paradigmenwechsel.....	46
aa) Zum Wesen der juristischen Person und ihrer Reflexion in der Körperschaftsteuer.....	46
bb) Rechtsformwahl und Systementscheid.....	51
cc) Keine Durchgriffsmöglichkeit in schlichter "Wirtschaftlicher Betrachtungsweise".....	53
dd) Die Untauglichkeit der Rechtsfigur einer "familia suspecta".....	56
c) Die Gewinnung eines systemgeleiteten Rechtssatzes. . .	58
2. Dem System allfällig entgegenstehende Rechtswertungen.....	61
a) Die Organlehre.....	61
aa) Vortatbestandliche Entwicklung.....	61
bb) Bereits ursprünglich verengende Spezifika der Organlehre.....	62
cc) Rechtsfolgen aus der Vertatbestandlichung der Organschaft.....	64
dd) Quasiorganschaften.....	66
b) Treuhandschaften mit juristischen Personen.....	67
aa) Erscheinungsformen und Abgrenzungen.....	67
bb) Angewandte Erkenntnissätze für die Einkünftezurechnung.....	69
cc) Treuhandschaft und Beteiligung - Der Primat des Trennungsgrundsatzes.....	70
c) Der Rechts- und Gestaltungsmissbrauch.....	72
aa) Themenorientierte Einleitung.....	72
bb) Spezifische Anwendung.....	75
cc) Sachgerechte Abgrenzung.....	77
3. Zusammenfassung.....	82
D. Vergleichende Schlussbetrachtung.....	84